

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr
Herrn Franz-Michael Jansen
52511 Geilenkirchen

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

Fraktionen im Kreistag z. K.
Herrn Dick i. H. z. K.

22. Sept. 2015

Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Verkehrs- und Umweltausschusssitzung

Sehr geehrter Herr Jansen,

die Kommunen wurden aufgefordert, zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2016 (NVP) im Kreis Heinsberg Stellung zu beziehen. Auch unsere Fraktion hat gemeinsam mit VertreterInnen der GRÜNEN Fraktionen in den Kommunen des Kreises eigene Vorschläge zum NVP 2016 erarbeitet, die wir hiermit vorlegen wollen. Wir halten sie zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum für notwendig. Außerdem bitten wir um Beratung der folgenden Vorschläge im Ausschuss für Umwelt und Verkehr:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr möge beschließen:

folgende grundsätzliche Maßnahmen werden in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2016 berücksichtigt:

Schaffung von Kontrollkapazitäten auf den Linien der West Verkehr GmbH, um die Zahl der Schwarzfahrer zu reduzieren und die Fahrgeldeinnahmen zu erhöhen;

Hinweis auf den Infotafeln an den Haltestellen, wo die reale Ankunfts- und Abfahrtszeit der einzelnen Linien angezeigt wird, d.h. auch eventuelle Verspätungen;

Erarbeitung eines Konzeptes für den Multibus, zu festen Zeiten bestimmte Kontaktpunkte anzufahren, d.h. es soll ein Mix aus Takt- und Rufbusverkehr entstehen;

Erweiterung des Multibus-Angebotes zunächst an Wochenenden bis 01.00 Uhr mit einem Komfortzuschlag;

ÖPNV-Anbindung der bestehenden und neuen Flüchtlingsunterkünfte wie z. B. Petersholz und Niederheid.

Für einzelne Linien werden folgende Veränderungen beschlossen:

Beibehaltung der SB 81 zumindest bis MG-Rheindahlen;

Umwandlung der Linie 402 wieder in einen SB4 mit einem beschleunigten Linienweg zur Sicherstellung von Anschlüssen an den Bahnhöfen Dremmen und Baal, u.a. Führung über Schaufenberg statt über den verspätungsanfälligen Linienweg über Millich und Stichfahrten nach Erkelenz-Hetzerath (an Sa/So/Feiertagen);

SB 1: keine Stichfahrten zum ZOB Erkelenz, direkte Anfahrt des Bahnhofes, dann kann die Linie am ZOB Erkelenz enden;
zusätzliche morgendliche Fahrten auf dem Streckenast Übach-Geilenkirchen-Heinsberg und umgekehrt;

Stadtbuslinie EK4: Einführung eines Taktfahrplans;

Linie 406: weiterhin Fahrten bis nach Hückelhoven-Ratheim;
HÜ2: Verlängerung der geplanten Linienführung nach Kleingladbach und Halteselle „Am Landabsatz zur Erschließung des HC“;

Anbindung von „Neu-Teveren“ durch die Linien 491/497;

Beibehaltung einer regelmäßigen Linie zwischen Heinsberg und Gangelt im Zweistundentakt (472 oder 474);

Linie 439: diese sollte besonders während der Schultage in den Morgenstunden die Strecke von Süsterseel nach Millen noch mindestens ein weiteres Mal fahren. Diese Verbindung wird von den Schülerinnen und Schülern genutzt, die das Gymnasium in Heinsberg erreichen wollen und nicht auf direktem Weg zu ihrem Schulort gelangen können;

Bahnhof Lindern und Geilenkirchen: hier sollten (mehr) Fahrradboxen angeboten werden;

strafferer Fahrplan für den Fahrrad- und Freizeitbus, es sollen nur noch zentrale Knotenpunkte angefahren werden;

perspektivisch nach 2018: Reaktivierung der Bahnstrecke Linnich über Baal hinaus nach Hückelhoven (optional : Ratheim);

Begründung:

Alle vorgestellten Maßnahmen dienen ausschließlich dazu, die Attraktivität des ÖPNV durch geeignete Maßnahmen zu erhöhen und den Fahrbedürfnissen der Fahrgäste auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit und des demografischen Wandels Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Horst
Kreistagsabgeordneter
Mitglied im Ausschuss für
Umwelt und Verkehr